

## SAP Customer Success Story



**Melitta** Haushaltsprodukte Europa beliefert seit Februar 2002 mit der Handelskette dm-Drogeriemarkt seinen ersten Kunden im Rahmen von Vendor Managed Inventory (VMI). Softwarebasis dieser fortschrittlichen Lösung ist SAP® Advanced Planner & Optimizer (SAP® APO), ein Schlüsselbereich von mySAP™ Supply Chain Management (mySAP™ SCM). **Melitta** löst damit herkömmliche Prozesse der Bestellung und Auftragserfassung durch eine direkte Disposition seiner Waren im dm-Zentrallager auf der Basis elektronisch übermittelter Bestands- und Abverkaufsdaten ab.



## MELITTA

### BEDARFSBEZOGENE NACHSCHUBDISPOSITION MIT mySAP™ SCM

#### HAUSHALTSPRODUKTE FÜR EUROPÄISCHE MÄRKTE

Filtertüten, Haushaltsfolien und Staubfilterbeutel kennzeichnen beispielhaft das Angebotsspektrum von Melitta Haushaltsprodukte Europa, dem größten Unternehmensbereich der Melitta-Gruppe. Als Markenartikelhersteller beliefert Melitta die großen Haushälter in ganz Europa. Um die Zusammenarbeit mit den Kunden zu optimieren, wurde bereits frühzeitig ECR (Efficient Consumer Response) zum wichtigen Unternehmensziel erklärt. Als wesentliche Bausteine zur Umsetzung dieser Strategie nutzt Melitta CM (Category Management) für die Sortimentssteuerung und seit Jahresbeginn 2002 auch VMI (Vendor Managed Inventory) für die bedarfsbezogene Nachschubdisposition.

#### KONTROLLE DER SUPPLY CHAIN BIS ZUM KUNDEN

Generell verfolgt Melitta Haushaltsprodukte eine SCM-Strategie, die auf einen optimalen Kundenservice mit kurzen Durchlaufzeiten und niedrigen Kosten in der Supply Chain zielt. Vor diesem Hintergrund startete das Unternehmen auch das VMI-Projekt. „Es geht dabei um die Kontrolle der Supply Chain bis zum Kunden“, erläutert Hugo Lüke, seit Januar 2002 Bereichsleiter bei „is4“, dem IT-Serviceprovider für Melitta. Was die Melitta-Verantwortlichen mit diesem Projekt verbinden, sind insbesondere eine bessere Übersicht über den realen Kundenbedarf, die gezielte Steuerung der Bestände und Transporte und die Reduzierung von Problemsituationen. Mit der Umsetzung dieser Ziele strebt Melitta Haushaltsprodukte eine nachhaltige Stärkung der Kundenbeziehungen und der Position als bevorzugter Lieferant an.


**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 0800/5 34 34 24\*  
F 0800/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*  
F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

[www.sap.de](http://www.sap.de)

### PILOTPROJEKT MIT DEM DM-DROGERIEMARKT

Anfang 2001 machte sich das europäisch besetzte VMI-Projektteam an die Arbeit. Nachdem die konzeptionellen Grundlagen gelegt waren, ging es um die entscheidende Frage der Software. Projektleiter Hugo Lüke,; „Wir favorisierten die SAP-APO-Funktionen innerhalb von mySAP SCM, die wir im Rahmen von Voruntersuchungen analysiert hatten.“ Im Fokus: die unternehmensübergreifende Absatz- und Bedarfsplanung. Pilotfunktion für das von den Beratungshäusern IDS Scheer (Saarbrücken) und Syskoplan (Gütersloh) begleitete Projekt übernahm mit dem dm-Drogeriemarkt ein Unternehmen, das allein in Deutschland über 550 Filialen über ein Zentrallager beliefert. Nach planmäßigem Projektverlauf konnte Anfang Februar 2002 der erste Auftrag erfolgreich abgewickelt werden.

### VON DER PROGNOSE ZUM TRANSPORT

In der Praxis steht die Übermittlung der aktuellen Abverkauf- und Bestandsmengen vom Kunden an den Lieferanten Melitta am Anfang der VMI-Prozesskette. Mit Hilfe der unternehmensübergreifenden Absatzplanungs-Funktionen in SAP APO entsteht aus den Informationen des Kunden eine Prognose als Grundlage für die eigentliche Disposition des dm-Zentrallagers. Diese Aufgabe wickelt die unternehmensübergreifende Bedarfsplanung innerhalb von SAP APO ab. Hierzu wird zunächst anhand von heuristischen Verfahren der Nachschubbedarf für den prognostizierten Absatz ermittelt. Nachdem die Verfügbarkeit der Nachschubbedarfe im Melitta-Lager geprüft ist, werden entsprechende Transportvorschläge erstellt und zu Transporten für einen bestimmten Liefertermin konzentriert.

### VERKÜRZTE DURCHLAUFZEITEN UND BESTANDSOPTIMIERUNG

Welche Nutzen resultieren aus dem VMI-Projekt? Für Melitta Haushaltsprodukte zeichnen sich bereits heute verkürzte Durchlaufzeiten und eine Optimierung von Beständen und Transporten

ab. Der dm-Drogeriemarkt profitiert von niedrigeren Lagerbeständen in dem Zentrallager und einer Verbesserung des Servicegrades zu den Filialen. Projektleiter Lüke zu den generellen Vorteilen von VMI: „Für die Kunden entfallen Dispositionsaufgaben. Sie können sich gezielter auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Und mit der Verringerung der Bestände steigt die Effizienz der Lagerhaltung.“

### EUROPÄISCHER ROLL-OUT

Nach dem erfolgreichen Start mit dem Pilotkunden dm-Drogeriemarkt in Deutschland hat Melitta bereits die Rollout-Phase eingeleitet. Seit April ist auch das Handelshaus Delhaize in Belgien an die VMI-Lösung angeschlossen. Weitere Einführungen in anderen europäischen Ländern folgen. Das im Rahmen der VMI-Einführung entstandene Know-how hat Melitta seit Anfang 2002 in einem neuen Dienstleistungsunternehmen gebündelt, das als Joint Venture gemeinsam mit der Syskoplan AG gegründet wurde. Dieses Gemeinschaftsunternehmen bietet unter dem Namen „is4“ unter anderem Planungs- und Implementierungsservices im Umfeld von mySAP SCM insbesondere für Unternehmen der Konsumgüterbranche an.

### DAS MELITTA-PROJEKT AUF EINEN BLICK

- Optimierung der Logistikkette mit Hilfe von VMI
- Disposition des Kundenlagers durch den Lieferanten
- mySAP Supply Chain Management als Software-Lösung
- Unternehmensübergreifende Absatz- und Bedarfsplanung im Fokus
- Europaweite Integration mit SAP® R/3®
- Ausweitung des Einsatzes auf weitere Melitta-Kunden